

## Niederschrift

über die 5. Sitzung Sonderausschusses Zukunft der Schulen am 14.05.2025  
(11. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>2</b> <b>Entwurfsplanung Brüder-Grimm-Schule (Neubau am Standort Bildungscampus Böhler) Vorlage: B10SIM/0151/2025</b> .....	4
<b>3</b> <b>St. Mauritiuschule - Sachstand Vorkonzept und Bauvoranfrage Vorlage: B10SIM/0060/2025</b> .....	5
<b>4</b> <b>Anträge</b> .....	6
<b>5</b> <b>Anfragen</b> .....	6
<b>6</b> <b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	6
<b>7</b> <b>Termin der nächsten Sitzung</b> .....	6
<b>8</b> <b>Verschiedenes</b> .....	6

Sitzungsort: Neusser Feldweg 4, 40670 Meerbusch, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:17 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Christian Bommers Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Herr Herbert Becker Ratsmitglied Vertreter für Herrn Bößen

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied Vertreter für Herrn Krähling

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Egbert Meiritz Sachkundiger Bürger

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

**von der Fraktion GRÜN-alternativ**

Herr Guido Fliege Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Hartwig Spetsmann Sachkundiger Bürger

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Christian Jeckel Sachkundiger Bürger

**Beratendes Mitglied**

Herr Christian Dölls Vertreter der Schulen

Frau Corinna Multhauf Stadtschulpflegschaft Meer- Vertreter für Herrn Trojanbusch

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreterin der Schulen

**von der Verwaltung**

Herr Peter Annacker Dezernent

Herr Andreas Apsel Erster und Technischer Beigeordneter

Frau Daniela Barkmann

Herr Harald Härtel Bereichsleiter Service Immo-

Herr Tim Jansen  
Frau M.Sc. Christina Novak  
Frau Sinem Öztürk

lien  
Fachbereichsleiter FB 3

**stellv. Schriftführer**  
Herr Nils Heyers

**Schriftführerin**  
Frau Tamara Meliß

Service Immobilien

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**  
Herr Christian Bößen  
Herr Jonas Kräling

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

Vertreten durch Herrn Becker  
Vertreten durch Frau Pricken

**Beratendes Mitglied**  
Herr Peter Dietz  
Frau Dr. Stefanie Höttecke  
Herr Wilfried Pahlke  
Herr Andreas Trojan

Stadtsportverband  
Katholische Kirchengemeinden  
Evangelische Kirchengemeinde  
Stadtschulpflegschaft

Vertreten durch Frau Multhauf

Vorsitzender Bürgermeister Bommers begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **2 Entwurfsplanung Brüder-Grimm-Schule (Neubau am Standort Bildungscampus Böhler) Vorlage: B10SIM/0151/2025**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sonderausschuss Zukunft der Schulen stimmt der Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung und Zeitplanung zur Errichtung des Schulneubaus einschließlich Zweifeldsporthalle am Standort Bildungscampus Böhler zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage den Bauantrag einzureichen. Nach erfolgter Beurkundung des Grundstückskaufvertrags wird die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme vorzunehmen.

#### **Beschluss:** einstimmig

Vorsitzender Bürgermeister Bommers berichtet, dass es Neuigkeiten zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, welche er zunächst in nichtöffentlicher Sitzung mitteilen wolle. Anschließend werde die Sachverhaltsdarstellung mit Präsentation in öffentlicher Sitzung beraten.

Dieser Vorgehensweise wird zugestimmt und die Sitzung wird nicht öffentlich fortgesetzt.

Die nicht öffentlichen Ausführungen zu diesem TOP befinden sich in der Niederschrift unter TOP 11.

Im öffentlichen Teil stellt M.Sc. Novak die aktuelle Präsentation zum Stand der Planung (Ergebnisse der Entwurfsplanung) vor, diese ist als Anlage beigefügt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erkundigt sich, ob eine Kontamination des Grundstücks Ursache der gestiegenen Kosten der Gründung sei.

M.Sc. Novak erklärt, dass keine Kontamination des Bodens vorliege, sondern die Tragfähigkeit des Baugrunds sowie die bauliche Vorbereitung zur vollständigen Versickerung des Regenwassers auf dem Grundstück ursächlich für die Mehrkosten seien.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes bedankt sich für die Präsentation und erklärt, dass die SPD-Fraktion mit dieser Planung sehr zufrieden sei, da diese durchweg zukunftsorientiert sei. Das fehlende Grundstück dürfe nicht dazu führen, dass diese Maßnahme nicht fortgeführt werde, da die Schule bereits dieses Schuljahr hätte realisiert werden müssen, um den Bedarf zu decken.

Ratsherr Jörgens fragt hinsichtlich des Zeitplans nach. Die Fertigstellung sei für Sommer 2028 angegeben, sei dies die bautechnische Fertigstellung und danach folge der Umzug oder sei dies die tatsächliche Aufnahme des Schulbetriebes.

M.Sc. Novak führt aus, dass der Umzug bereits in der Zeitplanung enthalten sei, der Schulbetrieb im Neubau somit mit Beginn des Schuljahrs 2028/29 vorgesehen sei.

Ratsherr Weigele bedankt sich für die Präsentation und stimmt zu, dass dies ein sehr gelungener Entwurf sei. Der Schulstandort sei nicht optimal, der Entwurf dafür umso mehr. Bei Betrachtung des Grundstücks und der Straßen stelle sich jedoch die Frage, ob für die Linie U81, den Fahrradweg, etc. ausreichend Platz vorhanden sei oder dies ggf. zu einer Verschiebung der Grenzen führe.

Erster und Technischer Beigeordneter Apsel führt aus, dass er diese Frage nachvollziehen könne. Der aktuelle Stand der Linie U81 sei vor dem Schulgelände und dem vorhandenen Böhler-Areal beachtet worden. Die Planung der Stadt Düsseldorf für die Linie U81 habe keine Auswirkungen auf die Schulplanung, die Resträume im Bestand seien nach heutigem Kenntnisstand ausreichend.

### **3 St. Mauritiuschule - Sachstand Vorkonzept und Bauvoranfrage** **Vorlage: B10SIM/0060/2025**

Dipl. Ing. Härtel führt zur Vorlage aus.

Ratsherr Jörgens fragt nach, ob es Alternativen gäbe, falls die Bezirksregierung nicht zustimme, welche Möglichkeiten bestünden und woran eine Zustimmung der Bezirksregierung scheitern könne.

Dipl.-Ing. Härtel erklärt, dass für diesen Fall ein Umbau im vorhandenen Bestand möglich bleibe, was insbesondere bei der St. Mauritiuschule baulich schwierig sei. Sollte eine Ausnahmegenehmigung nicht erteilt werden, dann müsse die bestmögliche Alternative im Bestand ermittelt werden. Die Verwaltung gehe im vorliegenden Fall jedoch von einer für die Stadt Meerbusch positiven Beurteilung der Bezirksregierung aus.

Erster und Technischer Beigeordneter Apsel ergänzt, dass sich der Anwalt erstaunlich klar ausgedrückt habe, dass es in diesem Fall kein Ermessensspielraum gäbe, die Schule woanders aufzubauen und davon auszugehen sei, dass die Bezirksregierung sich dem nicht verschließen könne.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes ruft in Erinnerung, dass Dezernent Annacker darauf hingewiesen habe, dass der große Vorteil sei, dass wir dort schon Schulgebäude haben und es sich daher um einen Bestandsbau und nicht um einen Neubau handele, weswegen dies trotz Fluglärmzone unproblematisch sei. Zudem bittet sie um Information, ob die Vorplanung erst anfangen, wenn die Zustimmung vorliegt oder ob dies parallel laufe, damit kein Zeitverzug riskiert werde.

Zum Stand der Planung erläutert Dipl.-Ing. Härtel, dass der Grundriss bereits Vorentwurfsqualität habe und sowohl Statik als auch TGA als nächstes betrachtet würden, sodass in der nächsten Ausschusssitzung dazu berichtet werde und die Vorentwurfsplanung dann ggf. schon fertig gestellt sei.

Dezernent Annacker erklärt, dass die Ausführung von Ratsfrau Niederdellmann-Siemes auf eines der ersten Gespräche mit der Bezirksregierung Bezug nehme, da die Bezirksregierung selber damals einen Neubau in die Gespräche eingebracht habe, da dies aus energetischer und raumtechnischer Sicht die beste Lösung sei. Aufgrund dessen seien alle weiteren Anfragen in diese Richtung ausgerichtet worden. Der aktuelle Stand nach allen Untersuchungen sei, dass der Neubau weiterhin alternativlos sei.

#### **4 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **5 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

##### Wasserschaden Städt. Mataré-Gymnasium

Dipl.-Ing. Barkmann stellt eine Präsentation zum Wasserschaden im Städt. Mataré-Gymnasium vor. Diese ist als Anlage beigefügt.

Ratsherr Damblon erkundigt sich, wie genau der Schaden entstanden sei.

Dipl.-Ing. Barkmann erklärt, dass der Verursacher nicht bekannt sei, jedoch eine entsprechende Anzeige erstattet wurde.

Schulleiter Döls führt aus, dass der Schaden sich am Tag der Zeugniskonferenzen ereignet habe und an diesem Tag keine Schüler im Schulgebäude gewesen seien. In den betroffenen Räumlichkeiten sei der Abfluss des Waschbeckens mit Papier verstopft und der Wasserhahn aufgedreht worden, es müsse daher mutwillig passiert sein.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erkundigt sich nach der Schadenhöhe.

Dipl.-Ing. Härtel erklärt, dass voraussichtliche Kosten i.H.v. 400.000 € entstehen würden und die Versicherung den Schaden übernehme.

#### **7 Termin der nächsten Sitzung**

Weitere Sitzungstermine werden nach der Kommunalwahl festgelegt.

#### **8 Verschiedenes**

Ratsfrau Kohn meldet sich zu Wort und bitte um eine Information zum aktuellen Stand hinsichtlich der Machbarkeitsstudie der weiterführenden Schulen.

Dipl.-Ing. Härtel erklärt, dass zwischenzeitlich für das Städt. Meerbusch-Gymnasium ein bautechnisches Gutachten zur Untersuchung der bestehenden Bausubstanz beauftragt wurde.

In den nächsten Tagen werde darüber hinaus der Auftrag für eine erste Beurteilung der weiteren Nutzbarkeit beider Gymnasien im Bestand erteilt.

Außerdem hole die Verwaltung Angebote für die im letzten AZS angekündigte Machbarkeitsuntersuchung zu den weiterführenden Schulen ein, wie es im letzten Ausschuss besprochen worden sei. Diese könne nicht freihändig vergeben werden. Bei dieser Untersuchung würden dann viele Aspekte betrachtet werden. Die Stadtverwaltung erhoffe sich ein Ergebnis, welches als Richtschnur für die Abwicklung bei den weiterführenden Schulen dienen könne.

Meerbusch, den 28. Mai 2025

---

Christian Bommers  
Bürgermeister

---

Tamara Meliß  
Schriftführer/in